sozialpolitikblog

Autor*innenrichtlinien

Welche Beiträge passen zum sozialpolitikblog?

Wir sind interessiert an anregenden, gut geschriebenen und spannenden Blogbeiträgen zu:

- grundsätzlichen sozialpolitischen Fragestellungen
- neuen Forschungsfragen/-projekten in einem sozialpolitischen Feld
- sozialpolitischen Entwicklungen im In- und Ausland
- Studium und Weiterbildung in der Sozialpolitik
- und vielem mehr, an das wir vielleicht noch nicht gedacht haben, aber wir lassen uns gerne überraschen

Es können analytische Texte sein, Gedanken zu aktuellen Themen oder Ereignissen oder auch einen Kommentar vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Untersuchungen.

Grundsätzliches

Ihren Text (ca. 1.000 Wörter) schicken Sie bitte als unformatiertes Word-Dokument mit ausgeschalteter Silbentrennung an:
sozialpolitikblog@difis.org.
Zusätzlich benötigen wir eine Kurzbiografie von maximal 500 Zeichen inklusive Leerzeichen und ein Porträtfoto mit Bildnachweis. Beides wird in einem Autor*innenkasten neben Ihrem Beitrag erscheinen.

Was passiert nach der Einreichung:

Nachdem ein Beitrag eingereicht wurde, wird er durch die Redaktion begutachtet und die Rückmeldung kann Korrekturen seitens der Fachredaktion mit einer Bitte um Überarbeitung des eingereichten Beitrags innerhalb einer vereinbarten Frist beinhalten.

Beitragstitel werden letztlich durch die Redaktion vergeben. Vorschläge für die Überschrift sind natürlich willkommen. Die Redaktion behält sich außerdem das Recht vor, die Veröffentlichung von Beiträgen ohne Begründung abzulehnen. Außerdem freuen wir uns über Rezensionen zu thematisch relevanten Werken.

Stilistische Hinweise:

- Sie schreiben für einen Internet-Blog: Nicht zu kompliziert oder nur für eine ganz bestimmte Gruppe von Wissenschaftler*innen, sondern verständlich für sozialpolitisch Interessierte oder in diesem Feld Tätige mit einem gewissen Vorwissen.
- Der Blog richtet sich an Leser*innen aus Politik, Praxis und Wissenschaft.
- Die Überschrift sollte nicht länger als 80 Zeichen (inklusive Leerzeichen) und pointiert formuliert sein.
- Der erste Absatz muss neugierig auf den Text machen und zum Weiterlesen animieren – er ist der „Teaser" und dasjenige, was unmittelbar auf der Homepage sichtbar ist.
- Gute Lesbarkeit ist essentiell: keine langen Schachtelsätze, klare und abwechslungsreiche Sprache und eine gut nachvollziehbare Strukturierung des Textes.
- Prägnante Zwischenüberschriften sind erwünscht.
- Bitte keine Nummerierung von Absätzen, es ist ein Blogbeitrag.
- Sollte es einen rechtefreien Bildvorschlag geben, gerne mitschicken mit Angaben zur Fotografin bzw. zum Fotografen.

Formale Hinweise

- **Textlänge**: 1.000 Wörter, aber weniger gehen immer.
- Bitte eher weniger Literaturangaben machen, maximal acht, Literaturhinweise gerne als Kurzverweise im Text – entweder in den Satz selbst eingebunden oder amerikanisch in Klammern– mit entsprechender Verlinkung (bei Büchern auf die Seite des Verlags; bei wissenschaftlichen Artikeln auf das Inhaltsverzeichnis der entsprechenden Ausgabe der Zeitschrift).
- Gendern mit *.

Besonderheiten bei Rezensionen

- Über Titel, Thema und Grundaussage des rezensierten Buches informieren.
- Eine kurze Rekapitulation des Inhalts und eine Einordnung in den aktuellen Forschungsstand oder das Themenfeld.
- Struktur, Darstellung und Argumentation des Werkes erläutern.
- Hat das Buch einen roten Faden und ist es auch stilistisch gut geschrieben?
- Enthält das Buch neue Erkenntnisse, Ideen oder Interpretationen, sollten diese in den Vordergrund gerückt und besprochen werden.
- Textlänge: 1.000 Wörter

Autor*innenvereinbarung

Die Autor*innen erhalten eine Autor*innenvereinbarung, die der Redaktion vor Veröffentlichung des jeweiligen Beitrags unterschrieben (digital genügt) vorliegen muss.